

---

# Kommunen gestalten ihre Zukunft

---

Dem demografischen Wandel sichtbare  
Gestalt geben

**Fachdialog** im August 2008

im Kreishaus des Kreises Offenbach in  
Dietzenbach

---

# Bevölkerungsberechnungen für den Kreis Offenbach

- Datenquelle: Hessen Agentur gGmbH
  - Daten bis 2050 in Zehnerschritten
  - Berechnung nach Altersgruppen
  - Berechnet wurde bezogen auf 2002
  - Langfristige und mittelfristige Berechnungen
-

---

# Der demografische Wandel

## Gründe

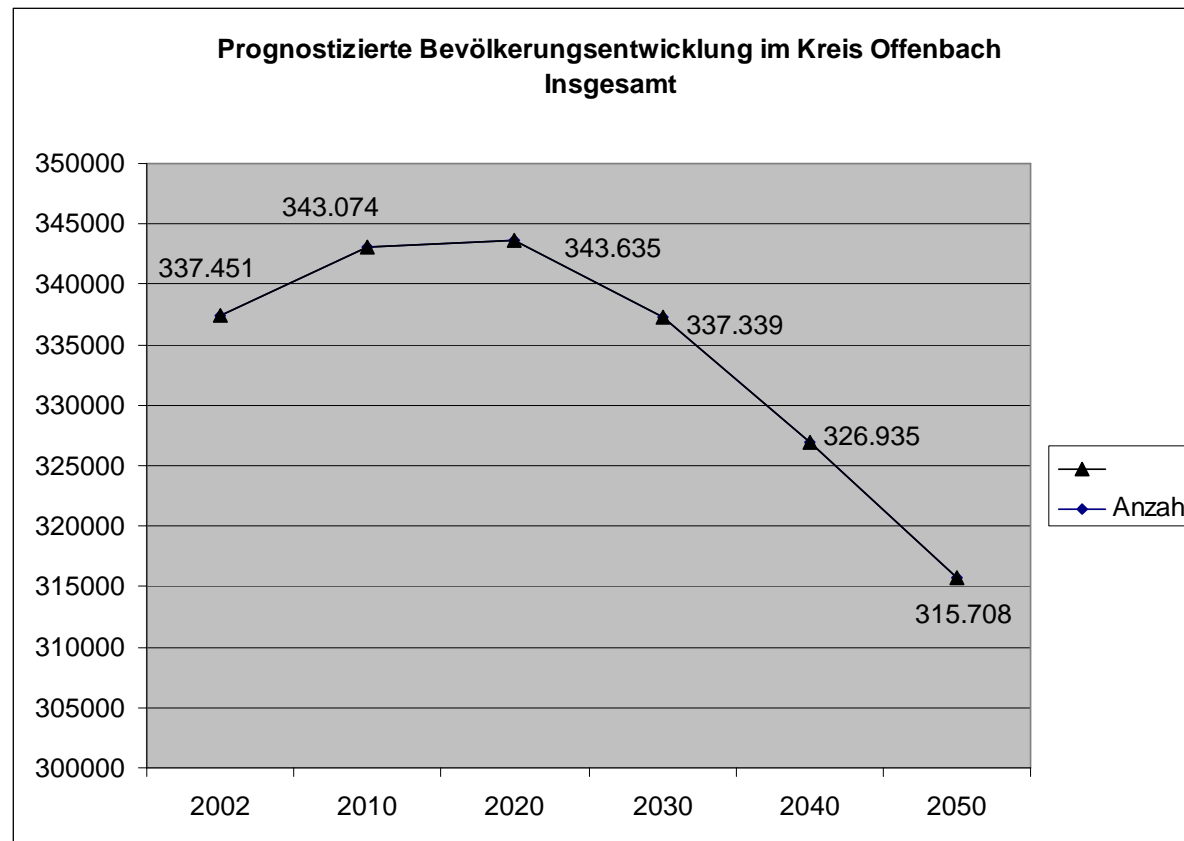
- Die Lebenserwartung ist gestiegen
  - Die Geburtenrate ist niedriger geworden
-

---

# Langfristige Bevölkerungsprognose bis 2050

- Im Kreis Offenbach wird die Bevölkerung voraussichtlich bis 2020 leicht ansteigen, und zwar um **1,8 %** (6.200 Personen).
  - Ab 2020 wird sie dann bis 2050 um **8,3 %** (28.000 Personen) abnehmen.
  - Da ist damit doppelt so hoch prognostiziert wie der südhessische Durchschnitt.
  - Von 2020 bis 2030 verläuft diese Reduzierung noch relativ gemäßigt und verstärkt sich danach
-

# Langfristige Bevölkerungsprognose bis 2050

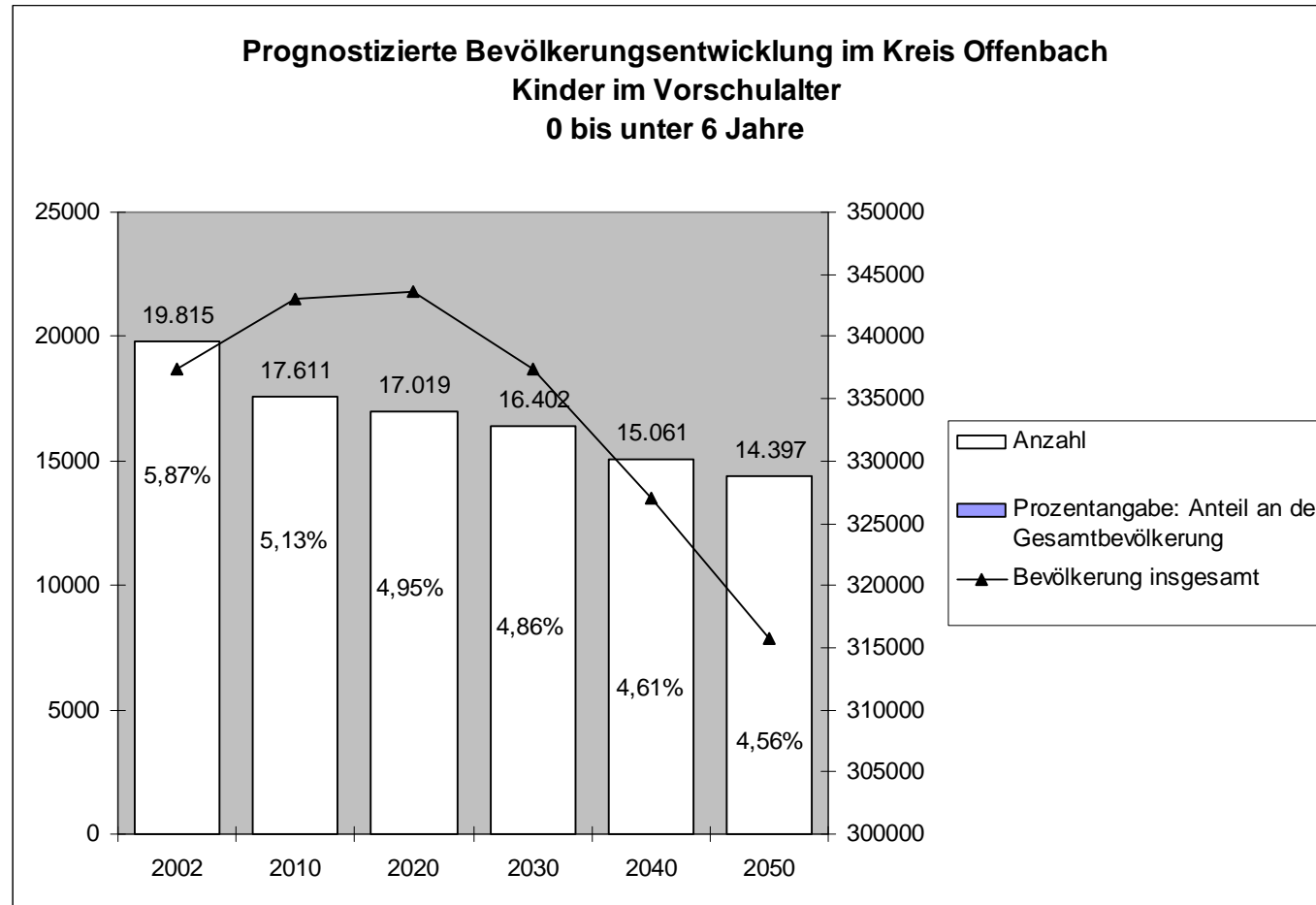


---

# Langfristige Bevölkerungsprognose bis 2050 - Kinder im Vorschulalter (0-6 Jahre)

- Anzahl und Anteil werden relativ gleichmäßig bis 2050 um insgesamt **1,37 %** abnehmen
  - Im Jahr 2020 werden voraussichtlich **4,95 %** (17.019 Personen) Kinder im Vorschulalter im Kreis Offenbach leben
  - 2050 werden **4,56%** (14.397 Personen) der Gesamtbevölkerung Kinder im Vorschulalter sein
-

# Langfristige Bevölkerungsprognose bis 2050 - Kinder im Vorschulalter (0-6 Jahre)

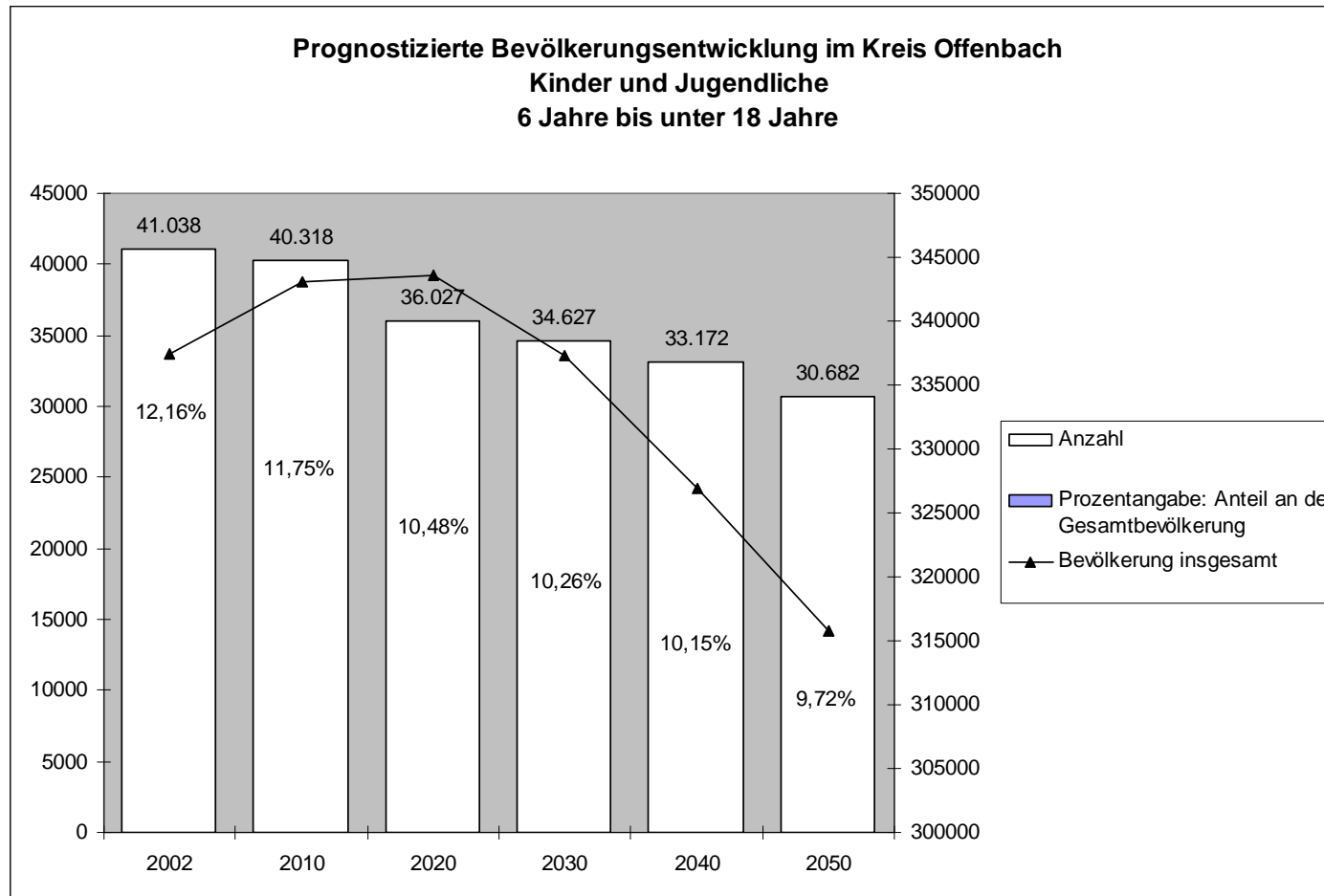


---

## Langfristige Bevölkerungsprognose bis 2050 -Kinder und Jugendliche (6-18 Jahre)

- Anzahl und Anteil nehmen kreisweit ebenfalls relativ gleichmäßig bis 2050 ab
  - 2020 wird der Anteil sich um **1,68 %** auf **10,48%** (36.027 Personen) reduziert haben
  - Bis 2050 wird er sich um insgesamt **2,44 %** auf **9,72 %** (30.682 Personen) reduziert haben
-

# Langfristige Bevölkerungsprognose bis 2050 – Kinder und Jugendliche (6-18 Jahre)

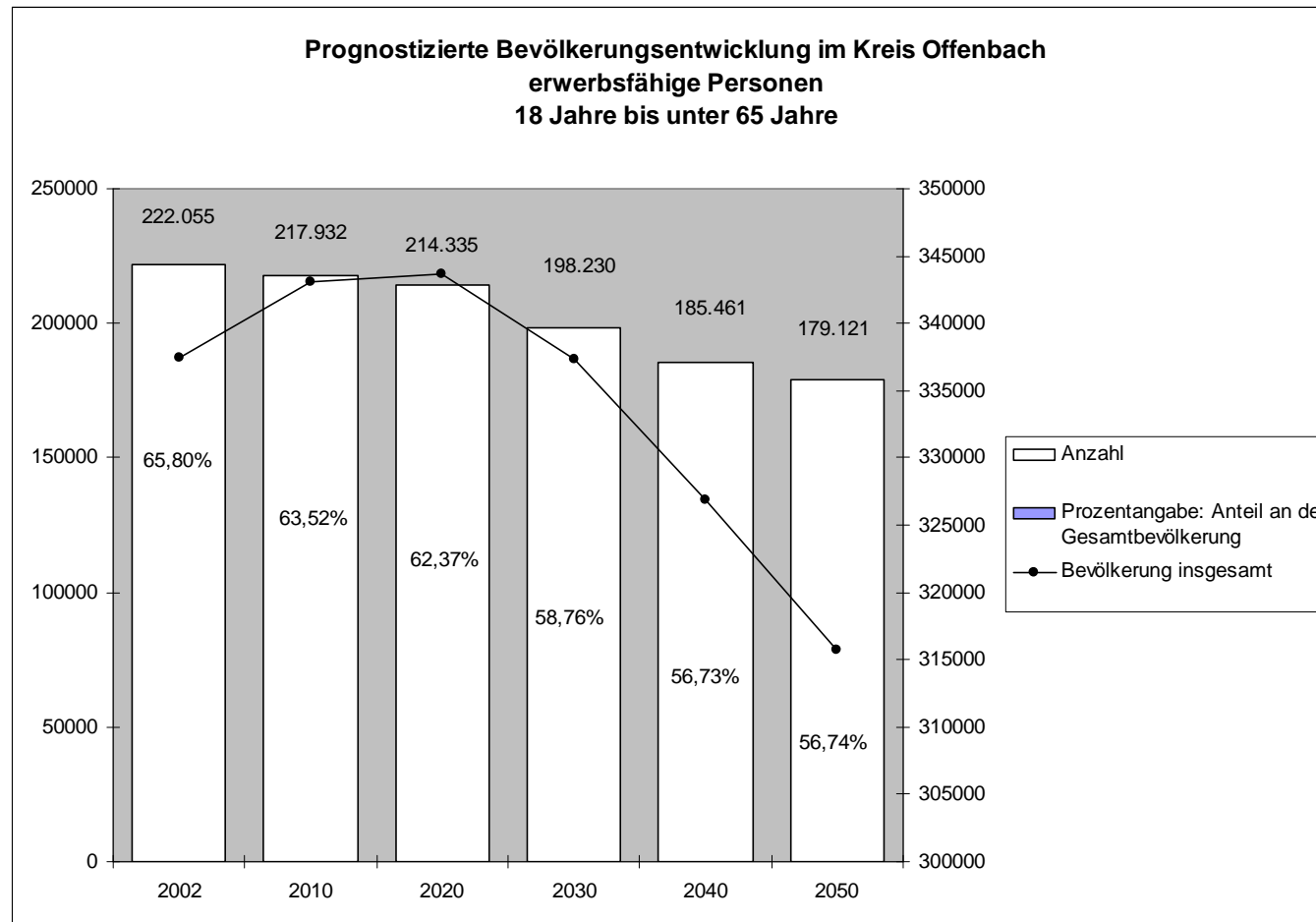


---

## Langfristige Bevölkerungsprognose bis 2050 - Erwerbsfähige Personen (18-65)

- Die Anzahl nimmt im Kreis Offenbach voraussichtlich fortlaufend ab
  - Sie verringert sich bis 2020 um **3,43 %** und bis 2050 um insgesamt **9,06 %**.
  - 2020 beträgt er **62,37 %** (214.335 Personen) und 2050 **56,74 %** (179.121 Personen)
  - Das bedeutet eine Abnahme bis 2020 um 7.720 Personen und bis 2050 um insgesamt 42.934 Personen
  - Unter den Erwerbstätigen wird der Anteil der über 50- Jährigen steigen
-

# Langfristige Bevölkerungsprognose bis 2050 – Erwerbsfähige Personen (18-65 Jahre)

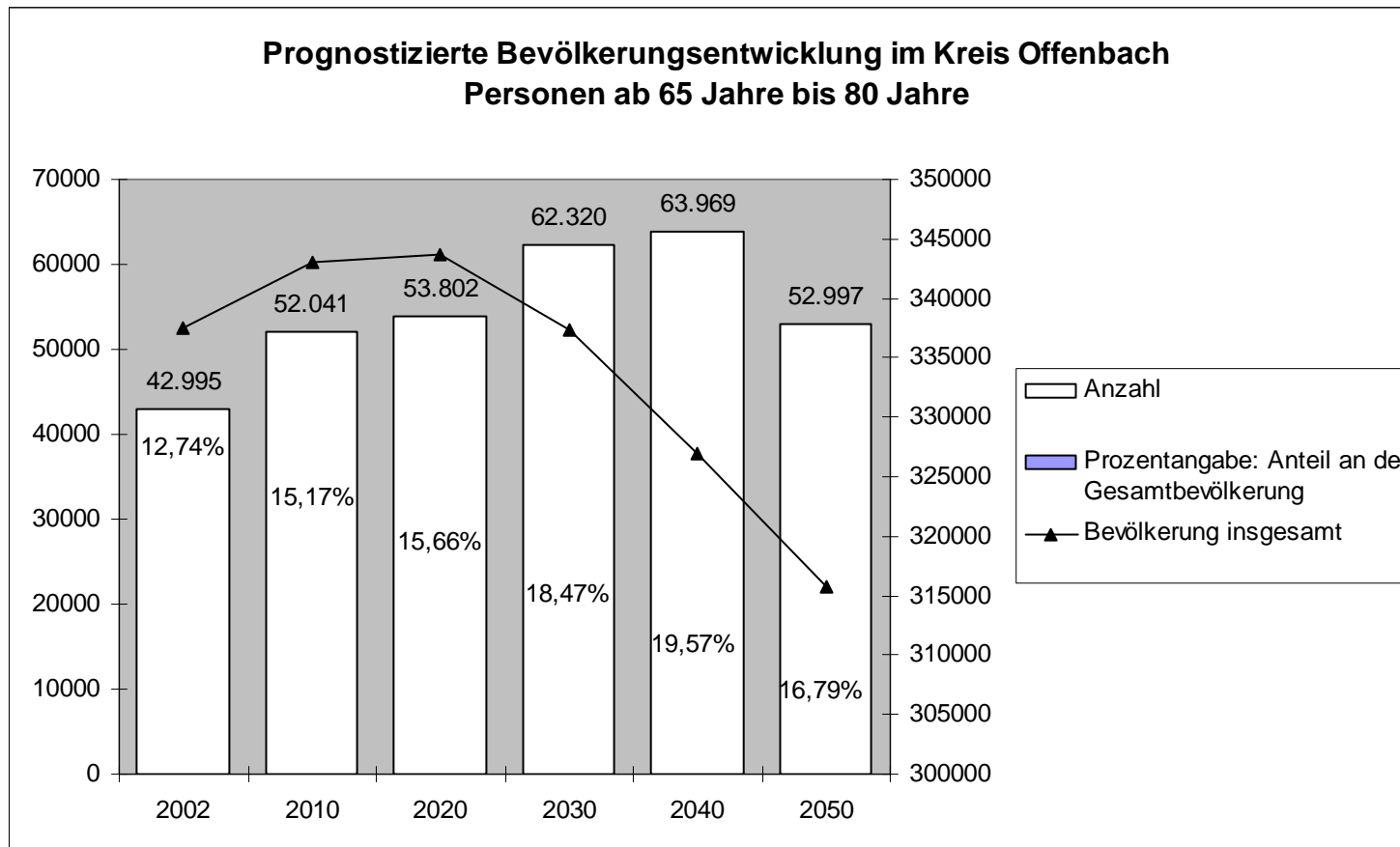


---

## Langfristige Bevölkerungsprognose bis 2050 - Die jungen Alten (65-80 Jahre)

- Der Anteil wird in den nächsten Jahrzehnten bis 2040 um **6,83 %** ansteigen und ab dann bis 2050 um **2,78 %** sinken
  - 2020 beträgt er **15,66 %** (53.802 Personen) und 2050 **16,79 %** (52.997 Personen)
-

# Langfristige Bevölkerungsprognose bis 2050 – Die jungen Alten (65-80 Jahre)



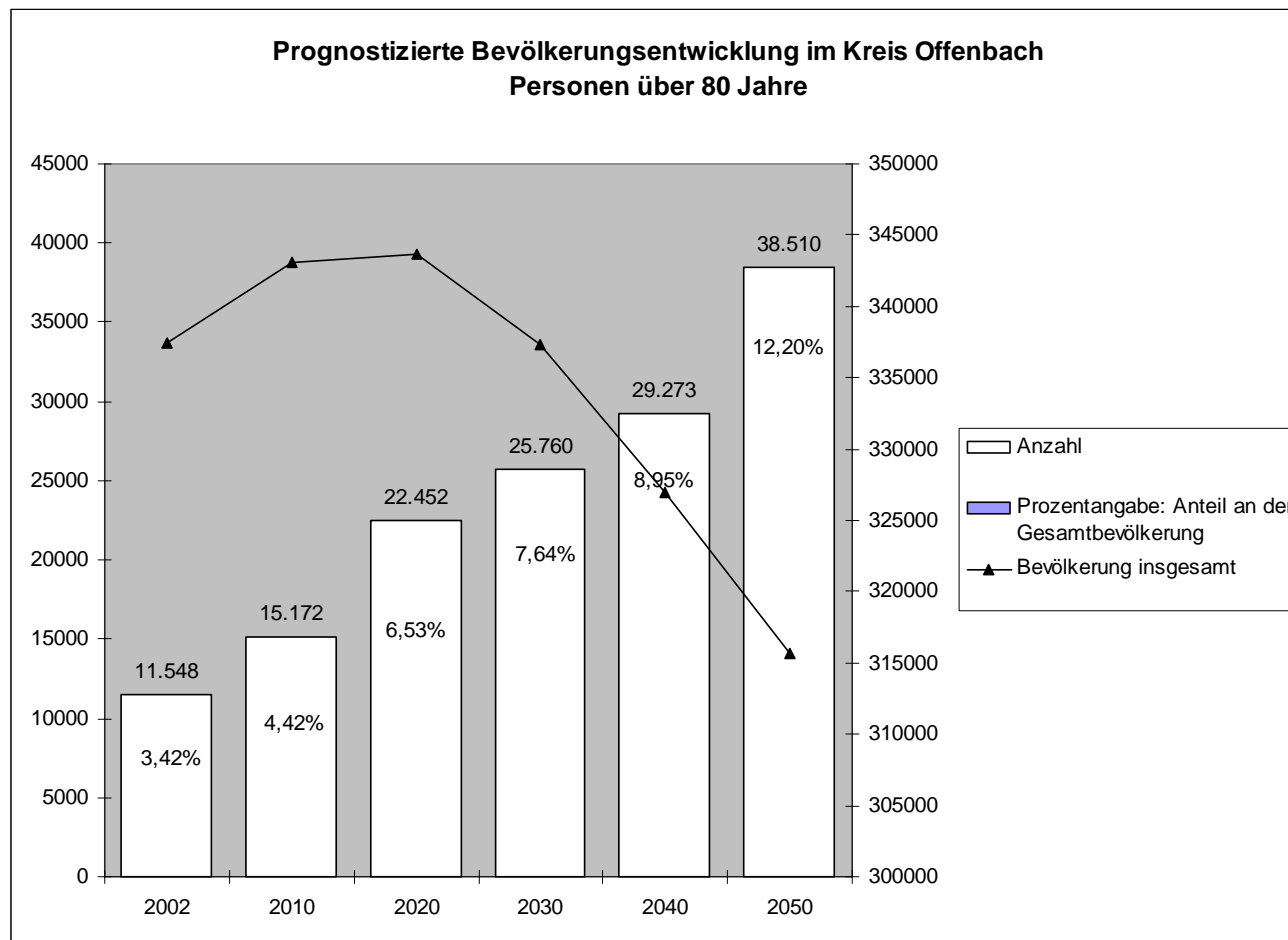
---

# Langfristige Bevölkerungsprognose bis 2050

## - Die Hochaltrigen (80 Jahre und älter)

- Der Anteil wird über 2040 hinaus und insgesamt rascher ansteigen, und zwar bis 2020 um **3,11 %** und bis zum Jahr 2050 um insgesamt **8,78 %**
  - Im Jahr 2020 werden **6,53 %** (22.452) über 80-jährige im Kreis Offenbach leben
  - Im Jahr 2050 werden es **12,20 %** (38.510) sein, ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung wird sich fast vervierfacht haben
-

# Langfristige Bevölkerungsprognose bis 2050 – Die Hochaltrigen (80 Jahre und älter)

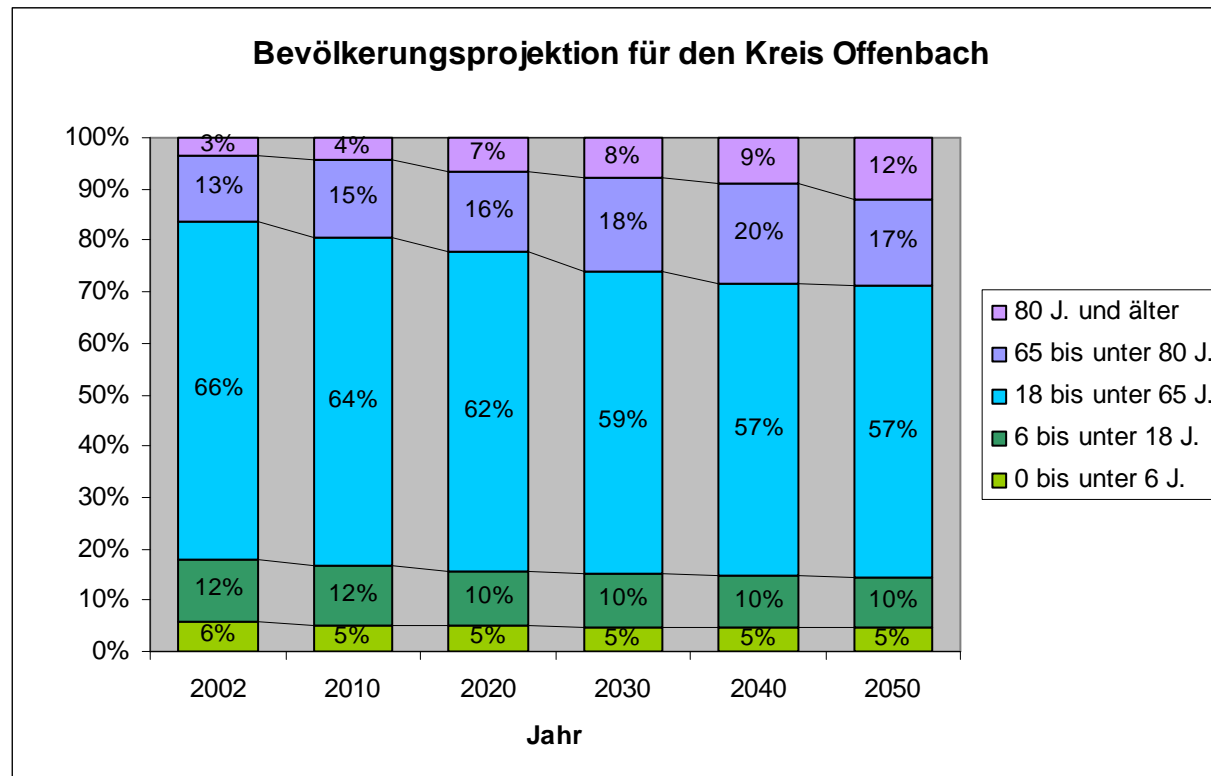


---

# Langfristige Bevölkerungsprognose bis 2050 - Frauen und Männer

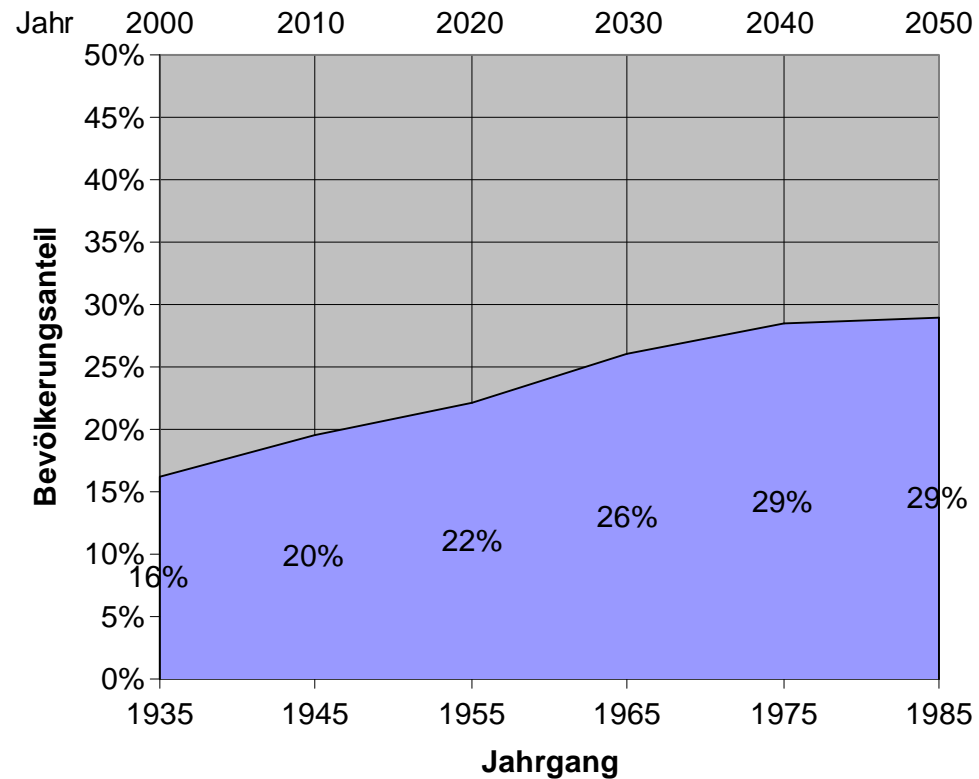
- Unter den Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahren gibt es durchgehend bis 2050 ca. **3 %** mehr Jungen als Mädchen
  - Unter den 18 bis 65- Jährigen wird es ausgehend von **0,40 %** im Jahr 2002 ca. **2 %** mehr Männer im Jahr 2050 geben.
  - In der Altersgruppe „65- 80 Jahre“ liegt die Anzahl der Frauen um **6 %** höher als die der Männer. Bis 2050 wird sie sich auf **4 %** reduzieren.
  - Bei den über 80-Jährigen wird der Anteil der Männer bis 2020 **40 %** betragen. Bis 2050 soll er auf **43 %** anwachsen.
  - Der Anteil der Männer nimmt demnach zukünftig ab den Altersgruppen im erwerbsfähigen Alter kontinuierlich leicht zu.
  - Ab dem 65. Lebensjahr bleibt die **deutliche Dominanz der Frauen** - besonders bei Hochaltrigkeit - weiterhin bestehen
-

# Demografische Entwicklung im Kreis Offenbach bis 2050



# Langfristige Bevölkerungsprognose bis 2050

Höhe des Bevölkerungsanteils der über 65-Jährigen im Kreis Offenbach (%),  
wenn die Jahrgänge 1935 bis 1985 das 65. Lebensjahr erreichen



# Mittelfristige Bevölkerungsprognose bis 2020

<b>Prognostizierte Bevölkerungsentwicklung im Kreis Offenbach</b>		
<b><i>Altersgruppe</i></b>	<b><i>Bis 2010</i></b>	<b><i>Bis 2020</i></b>
<b>0-6 jährige</b>	<b>2.000 weniger</b>	<b>3.000 weniger</b>
<b>6-18 jährige</b>	<b>Gleich bleibend</b>	<b>5.000 weniger</b>
<b>18-65 jährige</b>	<b>5.000 weniger</b>	<b>8.000 weniger</b>
<b>65-80 jährige</b>	<b>10.000 mehr</b>	<b>11.000 mehr</b>
<b>Über 80 jährige</b>	<b>4.000 mehr</b>	<b>11.000 mehr</b>

# Mittelfristige Bevölkerungsprognose bis 2020

<b>Dietzenbach</b>		
<b><i>Altersgruppe</i></b>	<b><i>Bis 2010</i></b>	<b><i>Bis 2020</i></b>
<b>0 – 6-Jährige</b>	<b>200 weniger</b>	<b>400 weniger</b>
<b>6 – 18-Jährige</b>	<b>Gleich bleibend</b>	<b>400 weniger</b>
<b>18 – 65-Jährige</b>	<b>1.000 weniger</b>	<b>2.000 weniger</b>
<b>65 – 80-Jährige</b>	<b>1.500 mehr</b>	<b>2.000 mehr</b>
<b>Über 80-Jährige</b>	<b>400 mehr</b>	<b>1.500 mehr</b>

# Mittelfristige Bevölkerungsprognose bis 2020

<b>Dreieich</b>		
<b><i>Altersgruppe</i></b>	<b><i>Bis 2010</i></b>	<b><i>Bis 2020</i></b>
<b>0 – 6-Jährige</b>	<b>250 weniger</b>	<b>300 weniger</b>
<b>6 – 18-Jährige</b>	<b>Gleich bleibend</b>	<b>400 weniger</b>
<b>18 – 65-Jährige</b>	<b>400 weniger</b>	<b>200 weniger</b>
<b>65 – 80-Jährige</b>	<b>700 mehr</b>	<b>500 mehr</b>
<b>Über 80-Jährige</b>	<b>500 mehr</b>	<b>1.500 mehr</b>

# Mittelfristige Bevölkerungsprognose bis 2020

<b>Egelsbach</b>		
<b><i>Altersgruppe</i></b>	<b><i>Bis 2010</i></b>	<b><i>Bis 2020</i></b>
<b>0 – 6-Jährige</b>	<b>Gleich bleibend</b>	<b>Gleich bleibend</b>
<b>6 – 18-Jährige</b>	<b>Gleich bleibend</b>	<b>200 weniger</b>
<b>18 – 65-Jährige</b>	<b>300 weniger</b>	<b>500 weniger</b>
<b>65 – 80-Jährige</b>	<b>300 mehr</b>	<b>400 mehr</b>
<b>Über 80-Jährige</b>	<b>Gleich bleibend</b>	<b>400 mehr</b>

## Mittelfristige Bevölkerungsprognosen bis 2020 in den Städten und Gemeinden des Kreises Offenbach

<b>Hainburg</b>		
<b><i>Altersgruppe</i></b>	<b><i>Bis 2010</i></b>	<b><i>Bis 2020</i></b>
<b>0 - 6 Jährige</b>	<b>Gleich bleibend</b>	<b>Gleich bleibend</b>
<b>6 - 18 Jährige</b>	<b>Gleich bleibend</b>	<b>400 weniger</b>
<b>18 - 65 Jährige</b>	<b>Gleich bleibend</b>	<b>400 weniger</b>
<b>65 - 80 Jährige</b>	<b>400 mehr</b>	<b>600 mehr</b>
<b>Über 80 Jährige</b>	<b>Gleich bleibend</b>	<b>400 mehr</b>

# Mittelfristige Bevölkerungsprognose bis 2020

Heusenstamm		
<i>Altersgruppe</i>	<i>Bis 2010</i>	<i>Bis 2020</i>
0 – 6-Jährige	200 <b>weniger</b>	Gleich bleibend
6 – 18-Jährige	Gleich bleibend	400 <b>weniger</b>
18 – 65-Jährige	800 <b>weniger</b>	1200 <b>weniger</b>
65 – 80-Jährige	600 <b>mehr</b>	200 <b>mehr</b>
Über 80-Jährige	300 <b>mehr</b>	1000 <b>mehr</b>

# Mittelfristige Bevölkerungsprognose bis 2020

<b>Langen</b>		
<b><i>Altersgruppe</i></b>	<b><i>Bis 2010</i></b>	<b><i>Bis 2020</i></b>
<b>0 – 6-Jährige</b>	<b>Gleich bleibend</b>	<b>Gleich bleibend</b>
<b>6 – 18-Jährige</b>	<b>Gleich bleibend</b>	<b>200 weniger</b>
<b>18 – 65-Jährige</b>	<b>700 mehr</b>	<b>2000 mehr</b>
<b>65 – 80-Jährige</b>	<b>300 mehr</b>	<b>500 mehr</b>
<b>Über 80-Jährige</b>	<b>500 mehr</b>	<b>800 mehr</b>

## Mittelfristige Bevölkerungsprognosen bis 2020 in den Städten und Gemeinden des Kreises Offenbach

<b>Mainhausen</b>		
<b><i>Altersgruppe</i></b>	<b><i>Bis 2010</i></b>	<b><i>Bis 2020</i></b>
<b>0 - 6 Jährige</b>	<b>Gleich bleibend</b>	<b>Gleich bleibend</b>
<b>6 - 18 Jährige</b>	<b>Gleich bleibend</b>	<b>Gleich bleibend</b>
<b>18 - 65 Jährige</b>	<b>300 mehr</b>	<b>800 mehr</b>
<b>65 - 80 Jährige</b>	<b>300 mehr</b>	<b>300 mehr</b>
<b>Über 80 Jährige</b>	<b>Gleich bleibend</b>	<b>300 mehr</b>

# Mittelfristige Bevölkerungsprognose bis 2020

<b>Mühlheim</b>		
<b>Altersgruppe</b>	<b>Bis 2010</b>	<b>Bis 2020</b>
<b>0 – 6-Jährige</b>	<b>Gleich bleibend</b>	<b>Gleich bleibend</b>
<b>6 – 18-Jährige</b>	<b>200 weniger</b>	<b>400 weniger</b>
<b>18 – 65-Jährige</b>	<b>200 mehr</b>	<b>Gleich bleibend</b>
<b>65 – 80-Jährige</b>	<b>700 mehr</b>	<b>900 mehr</b>
<b>Über 80-Jährige</b>	<b>Gleich bleibend</b>	<b>600 mehr</b>

# Mittelfristige Bevölkerungsprognose bis 2020

Neu-Isenburg		
<i>Altersgruppe</i>	<i>Bis 2010</i>	<i>Bis 2020</i>
0 – 6-Jährige	200 <b>weniger</b>	300 <b>weniger</b>
6 – 18-Jährige	Gleich bleibend	300 <b>weniger</b>
18 – 65-Jährige	1.400 <b>weniger</b>	2.000 <b>weniger</b>
65 – 80-Jährige	900 <b>mehr</b>	500 <b>mehr</b>
Über 80-Jährige	400 <b>mehr</b>	1.000 <b>mehr</b>

# Mittelfristige Bevölkerungsprognose bis 2020

<b>Obertshausen</b>		
<b>Altersgruppe</b>	<b>Bis 2010</b>	<b>Bis 2020</b>
<b>0 – 6-Jährige</b>	<b>200 weniger</b>	<b>200 weniger</b>
<b>6 – 18-Jährige</b>	<b>300 weniger</b>	<b>600 weniger</b>
<b>18 – 65-Jährige</b>	<b>500 weniger</b>	<b>1.200 weniger</b>
<b>65 – 80-Jährige</b>	<b>800 mehr</b>	<b>1.000 mehr</b>
<b>Über 80-Jährige</b>	<b>300 mehr</b>	<b>800 mehr</b>

# Mittelfristige Bevölkerungsprognose bis 2020

Rodgau		
<i>Altersgruppe</i>	<i>Bis 2010</i>	<i>Bis 2020</i>
0 – 6-Jährige	300 <b>weniger</b>	300 <b>weniger</b>
6 – 18-Jährige	300 <b>weniger</b>	1.000 <b>weniger</b>
18 – 65-Jährige	Gleich bleibend	800 <b>weniger</b>
65 – 80-Jährige	1.500 <b>mehr</b>	2.000 <b>mehr</b>
Über 80-Jährige	500 <b>mehr</b>	1.500 <b>mehr</b>

# Mittelfristige Bevölkerungsprognose bis 2020

<b>Rödermark</b>		
<b><i>Altersgruppe</i></b>	<b><i>Bis 2010</i></b>	<b><i>Bis 2020</i></b>
<b>0 – 6-Jährige</b>	<b>200 weniger</b>	<b>400 weniger</b>
<b>6 – 18-Jährige</b>	<b>Gleich bleibend</b>	<b>500 weniger</b>
<b>18 – 65-Jährige</b>	<b>600 weniger</b>	<b>1.500 weniger</b>
<b>65 – 80-Jährige</b>	<b>1.000 mehr</b>	<b>1.500 mehr</b>
<b>Über 80-Jährige</b>	<b>200 mehr</b>	<b>900 mehr</b>

## Mittelfristige Bevölkerungsprognosen bis 2020 in den Städten und Gemeinden des Kreises Offenbach

<b>Seligenstadt</b>		
<b>Altersgruppe</b>	<b>Bis 2010</b>	<b>Bis 2020</b>
0 - 6 Jährige	300 <b>weniger</b>	300 <b>weniger</b>
6 - 18 Jährige	Gleich bleibend	600 <b>weniger</b>
18 - 65 Jährige	300 <b>weniger</b>	500 <b>weniger</b>
65 - 80 Jährige	500 <b>mehr</b>	500 <b>mehr</b>
Über 80 Jährige	300 <b>mehr</b>	700 <b>mehr</b>

---

# Trends im Kreis Offenbach

- Zukünftig werden weniger Kinder im Alter bis 6 Jahren im Kreis Offenbach leben
  - Die Zahl der schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen zwischen 6 und 18 bleibt in den nächsten Jahren annähernd gleich, nimmt aber dann zwischen 2010 und 2020 rascher ab als die der Vorschul- Kinder
  - Die Anzahl der Bürgerinnen und Bürger in allen Altersstufen unter 65 Jahren werden beständig abnehmen
  - Die Bevölkerungsgruppe der über 65- Jährigen wird kontinuierlich größer
  - Dieser Trend wird sich in den nächsten drei bis vier Jahrzehnten nicht wesentlich verändern
-

---

# Bundesweite Trends

- Unterschiedliche Lebenslagen und Lebensverläufe mit verschiedenen wechselnden Phasen
  - Die Lebensstile sind heute schon vielfältiger geworden und diese Vielfalt wird auch zukünftig weiter zunehmen
  - Die Normstellung der bürgerlichen Kleinfamilie hat sich gelockert
  - Zunehmend mehr Menschen leben zumindest zeitweise alleine
  - Die Anzahl und der Anteil der Menschen ausländischer Herkunft werden in allen Altersgruppen in der Bevölkerung größer werden
-

---

# Bundesweite Trends

- Arbeitslosigkeit wird voraussichtlich auch in den nächsten Jahrzehnten eine bedeutende Rolle spielen, in erster Linie für gering-qualifizierte Menschen
  - Die Belegschaften werden im Durchschnitt älter sein
  - Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer werden im Durchschnitt länger arbeiten müssen
  - Nur eine Berufsausbildung, der Lebensberuf und die langjährige Bindung an einen Betrieb wird zunehmend weniger die Norm sein
  - Die Dreiteilung Ausbildung, Lebensberuf und Ruhestand als klar voneinander getrennte Lebensphasen bei Männern und bei Frauen die Orientierung auf das Familienleben wird sich zunehmend mehr auflösen
-

---

# Bundesweite Trends

- Die Gesellschaft wird langlebiger
  - Die Älteren werden einen größer werdenden Anteil an der Gesamtbevölkerung ausmachen
  - Viele ältere Menschen werden freie Potentiale und Kompetenzen haben und sich in die Gesellschaft einbringen wollen
  - Mehr alte Menschen werden zukünftig von geringen Einkünften leben müssen
  - Die Anzahl derjenigen, die pflegebedürftig oder gerontopsychiatrisch erkrankt sind, wird voraussichtlich parallel mit dem Anstieg der Hochaltrigkeit größer werden
  - In Zukunft wird es mehr geistig behinderte ältere Menschen geben
-

---

# Fünf Handlungsebenen für die Kommune

- **1. Einen ressortübergreifenden Dialog innerhalb der Verwaltung führen:**

In der Kommune und auch kreisweit - Altenarbeit, Kinder- und Jugendarbeit, Behindertenarbeit, Migrationsarbeit, Stadtplanung, auch Kultur und Bildung  
- bauliche und soziale Infrastruktur stärken sich in ihrer Wirkung gegenseitig

---

---

# Fünf Handlungsebenen für die Kommune

- **2. Zielorientierungen formulieren:**

Die Kommune kommuniziert ihre Zielorientierungen – diese werden immer wieder überprüft und ggf. modifiziert - langfristiger Prozess wird in Gang gesetzt

---

---

# Fünf Handlungsebenen für die Kommune

- **3. Partizipation einbeziehen:**

Bürger/innen, Vereine, Verbände, Initiativen, Wirtschaft, etc. werden involviert - der Prozess in der Kommune ist darauf ausgerichtet, dass sie in einen umfassenden Dialog eingebunden sind

---

---

# Fünf Handlungsebenen für die Kommune

- **4. Vernetzung:**

Verlässliche oder verbindliche Vernetzung innerhalb der baulichen, sozialen und kulturellen Infrastruktur - Entwicklung der Stadt oder Stadtteile als abgestimmter Prozess - Darüber hinaus: Vernetzung zwischen Kommunen.

---

---

# Fünf Handlungsebenen für die Kommune

- **5. Ganz neue Wege finden:**

Neue Ideen und Kreativität sind gefragt. Das bedeutet Experimentieren, Ausprobieren, evtl. müssen Risiken eingegangen werden.

---

---

# Leitorientierungen für die Gestaltung des demografischen Wandels

---

---

## 1. Bürger/innen gestalten ihr Leben selbst und das Zusammenleben in den Kommunen im Kreis Offenbach verantwortlich mit

- Die Stadt ist Wohn- und Lebensort für Menschen aus allen Generationen und Kulturen. Der Umgang mit den Anforderungen der demografischen Entwicklung orientiert sich an ihren Bedürfnissen, Interessen und Anliegen. Dies macht erforderlich, dass Bürgerinnen und Bürger an öffentlichen Angelegenheiten und Entwicklungsprozessen aktiv beteiligt sind. Das *Selbsthilfepotential* der Bürgerinnen und Bürger wird zukünftig immer notwendiger und muss entsprechend Beachtung finden.
-

---

## 2. Städte und Gemeinden des Kreises Offenbach werden generations- und kulturübergreifend gestaltet

- Die Stadtgestaltung ist ein bedeutender Faktor für die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger. Hierzu gehören vielfältige Wohnmöglichkeiten, Barrierefreiheit, wohnortnahe Einkaufs- und Versorgungsmöglichkeiten, eine gut ausgebaute, vernetzte Infrastruktur und *generationenübergreifend* nutzbare öffentliche Einrichtungen und Begegnungsflächen.
-

---

### 3. Für Familien mit Kindern werden gute Lebensbedingungen im Kreis Offenbach geschaffen

- Um Familien zu unterstützen, ist eine soziale Infrastruktur an Dienstleistungen und Einrichtungen mit einem flexibel nutzbaren, bedarfsgerechten Angebot an Aufenthaltsorten für Kinder aller Altersgruppen für Betreuung, Bildung und Erziehung notwendig. Für Familien in Krisen und Lebensübergängen werden Informations- und Beratungsangebote sowie die Stärkung von Selbsthilfe und Mitwirkung gebraucht. Aber auch präventive Maßnahmen wie niedrigschwellige Elternberatung und Elternaktivitäten zur *Lebens- und Alltagsbewältigung* sind ein wichtiger Bestandteil.
-

---

## 4. Kinder und Jugendliche im Kreis Offenbach werden in ihrer Entwicklung gestärkt und ihnen werden Zukunftschancen eröffnet

- Für Kinder und Jugendliche aus allen Altersgruppen ist es wichtig, dass es neben Freizeitmöglichkeiten Angebote der *persönlichen Förderung* und außerschulischen Bildung gibt. Kinder aus Familien, die in nicht ausreichendem Maß Sorge tragen können, brauchen entsprechend ihres Bedarfes Förderung außerhalb der Familie. Dazu gehört der Erwerb von Schlüsselqualifikationen genauso wie die Unterstützung von persönlichen Potentialen. Zu berücksichtigen ist in diesem Zusammenhang der spezielle Bedarf von Jugendlichen mit Migrationshintergrund und von Kindern mit Behinderungen oder besonderen Begabungen.
-

---

## 5. Älteren wird ein engagiertes, selbst bestimmtes und sozial integriertes Leben im Kreis Offenbach ermöglicht

- Das Altenhilfesystem muss ein aufeinander abgestimmtes Gesamtkonzept sein und ausreichend und vielfältig Dienstleistungen für Hilfe und Pflege beinhalten. Genauso wichtig sind die Möglichkeiten von präventiven Maßnahmen. Das zentrale Element ist ein qualifiziertes Beratungs- und Informationsangebot. Darüber hinaus kann *nicht nur Versorgung* im Blickfeld sein, sondern ebenso die Förderung der Ressourcen und Potentiale und die Ermöglichung von Partizipation.
-

---

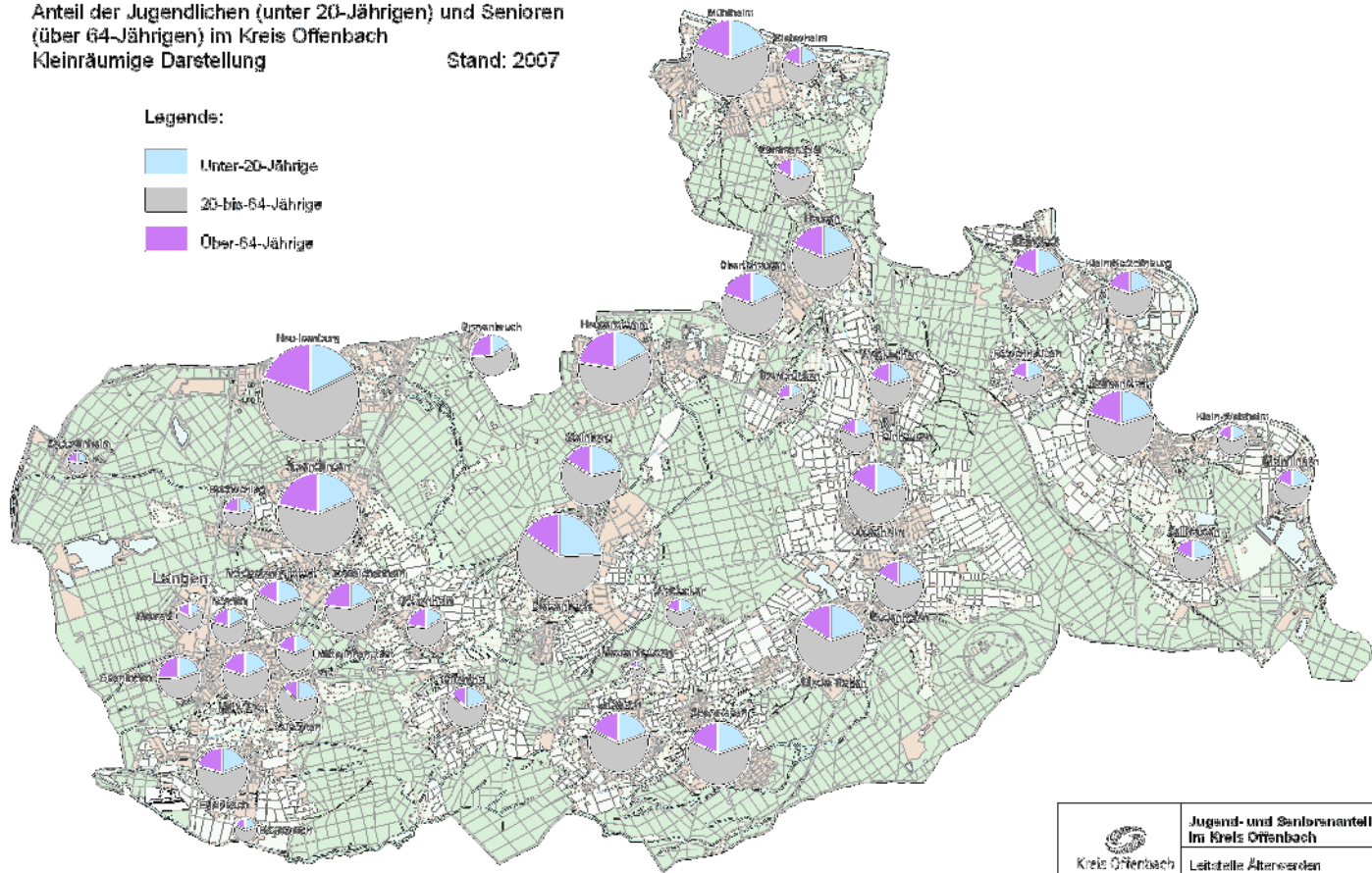
## 6. Erwerbstätigkeit von Männern und Frauen wird im Kreis Offenbach gestärkt

- Mütter (Eltern) mit Erziehungsaufgabe und ältere Arbeitnehmer sollen Unterstützung dabei erhalten, erwerbstätig sein zu können. Jugendliche sollen auf ihrem Weg ins Berufsleben begleitet werden können. Ausreichend viele Fachkräfte sollen dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen. Gesundheitsförderung, Bildungsangebote und Maßnahmen im Sinne des *lebenslangen Lernens* sollen helfen, dass Bürgerinnen und Bürger jeden Alters ihre Leistungsfähigkeit erhalten oder ihre berufliche Situation verbessern können.
-

Anteil der Jugendlichen (unter 20-Jährigen) und Senioren  
(über 64-Jährigen) im Kreis Offenbach  
Kleinräumige Darstellung Stand: 2007

Legende:

- Unter-20-Jährige
- 20-bis-64-Jährige
- Über-64-Jährige



Jugend- und Seniorenanteil  
im Kreis Offenbach

Leitstelle Alterserden

Stand: Aug. 2008

Quelle: Jugendhilfe- und Sozialplanung, Kreis Offenbach

---

# Kommunen gestalten ihre Zukunft

---

Kreis Offenbach  
Leitstelle Älterwerden  
Werner-Hilpert-Str. 1  
63128 Dietzenbach

Gerlinde Wehner